

## PRESSEMITTEILUNG

## WIR GRATULIEREN SECHS CLINICIAN SCIENTISTS ZU IHREN FÖRDERUNGEN

Mit einem Fokus auf digitaler Translation und internationalem Austausch setzt die Stiftung Charité gezielte Impulse bei der Nachwuchsförderung

Damit wissenschaftliche Erkenntnisse schnell in die medizinische Praxis gelangen, braucht es forschende Ärztinnen und Ärzte. Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens und sichern dessen Innovationskraft. Nur durch ihre Arbeit können neue Diagnoseverfahren und innovative Therapien entwickelt und erprobt werden. Das **BIH Charité Clinician Scientist Programm** bietet Ärztinnen und Ärzten in der Facharztweiterbildung mit vertraglich festgelegten Forschungszeiten einen strukturierten Rahmen, um klinische Tätigkeit und Forschung miteinander zu verbinden.

Die Stiftung Charité, Wegbereiterin und langjährige Förderin dieses modernen Karrierewegs, setzt seit 2024 zwei neue Förderschwerpunkte: Mit den **AI/ XR Digital Clinician Scientists** im Rahmen des **BIH Charité Digital Clinician Scientist Programms** unterstützt die Stiftung gezielt Projekte, die digitale Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und Erweiterte Realität (XR) in die klinische Praxis integrieren. Parallel dazu fördert sie mit den **Internationalisierungs-Grants** den internationalen wissenschaftlichen Austausch und ermöglicht Forschungsaufenthalte zur Zusammenarbeit an gemeinsamen Projekten. Nun stehen die ersten Geförderten der beiden Schwerpunktbereiche fest.

### Geförderte **AI/ XR Digital Clinician Scientists**



Dr. med. **Charlie Alexander Hamm**, PhD (Klinik für Radiologie mit dem Bereich Kinderradiologie) entwickelt eine KI-gestützte Anwendung zur Früherkennung von Prostatakrebs auf Basis der Magnetresonanztomographie (MRT). Sein Modell kombiniert radiologische, klinische und genetische Daten, um in Zukunft eine präzisere und frühzeitige Diagnose zu ermöglichen und unnötige Biopsien zu vermeiden.

Auch Dr. **Mikhail Protopopov** (Medizinische Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie) arbeitet an der KI-gestützten Optimierung der MRT-Diagnostik. Sein Deep-Learning-Modell soll entzündliche Veränderungen in der Wirbelsäule automatisch erkennen und von degenerativen Veränderungen unterscheiden. Damit soll die Diagnose der axialen Spondyloarthritis verbessert werden, um eine schnellere und präzisere Patientenversorgung zu ermöglichen.



## Geförderte **Internationalisierungs-Grants**



PD Dr. med. **Woo Ri Chae** (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie) wird an der Aarhus University in Dänemark Untersuchungen zur antidepressiven Wirkung von GLP-1-Rezeptor-Agonisten anhand von Daten aus den dänischen Registern durchführen. Der Aufenthalt dient dem Erlernen neuer methodischer Ansätze und der Intensivierung der Zusammenarbeit.

Dr. med. **Steffen Fuchs** (Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie) reist an die University of Ghent in Belgien, um neue Methoden zur zellfreien RNA-Sequenzierung zu erlernen. Sein Projekt untersucht, ob zirkuläre RNAs als Marker für die Behandlung von Neuroblastomen genutzt werden können. Die Methode soll anschließend in Berlin etabliert werden.



Dr. med. **Jan Wandrey** (Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin) arbeitet im Rahmen einer internationalen Kooperation an der Verbesserung von Vorhersagemodellen für postoperative Schmerzen. Sein Forschungsaufenthalt an der Washington University School of Medicine in St. Louis, USA, soll methodische Einblicke in groß angelegte Beobachtungsstudien geben.

Dr. med. **Marco Zierhut** (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie) wird am Hanoi Mental Hospital in Vietnam ein metakognitives Trainingsprogramm für Psychosen entwickeln, das an die lokalen Bedürfnisse angepasst und durch Train-the-Trainer-Workshops nachhaltig im vietnamesischen Gesundheitssystem verankert werden soll.



Die Stiftung Charité gratuliert allen Geförderten und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Projekte. Am 20. März 2025 werden die Internationalisierungs-Grants zum zweiten Mal ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird [hier](#) veröffentlicht.

### **Ansprechpartnerinnen:**

Marie Hoffmann, Leiterin der Geschäftsstelle

Stiftung Charité  
Geschäftsstelle Berlin  
Novalisstr. 10  
10115 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 509

E-Mail: [info@stiftung-charite.de](mailto:info@stiftung-charite.de)

Internet: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)

Dr. Nathalie Huber

Leitung BIH Biomedical Innovation Academy,  
Leitung Clinician Scientist Geschäftsstelle

Berliner Institut für Gesundheitsforschung in der Charité  
Translationsforschungsbereich  
der Charité – Universitätsmedizin Berlin

E-Mail: [nathalie.huber@bih-charite.de](mailto:nathalie.huber@bih-charite.de)

Internet: [www.bihealth.org](http://www.bihealth.org)

### **Über die Stiftung Charité**

Die Stiftung Charité ist eine unabhängige, privatrechtliche und gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 2005 von der Unternehmerin und Stifterin Johanna Quandt (1926–2015) gegründet. Die Stiftung Charité trägt dazu bei, dass sich Berlin als führender Standort der Lebenswissenschaften im internationalen Vergleich etabliert und die Charité – Universitätsmedizin Berlin und ihre Partneereinrichtungen ihr Potenzial vollständig und nachhaltig entfalten. Sie fördert die Lebenswissenschaften in Berlin in den drei Bereichen Innovationsförderung, Wissenschaftsförderung und Open Life Science.

Weitere Informationen: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)